

Lübbener



Stadtanzeiger

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

Jahrgang 18

Lübben (Spreewald), den 17. Januar 2009

Nummer 1



Foto: Bernd Blume

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung

Wasserreich Spree

Bürgermeister Lothar Bretterbauer informierte die Stadtverordneten, dass im Wettbewerb für ein Ausstellungs- und Betreiberkonzept für das geplante „Wasserreich Spree“ die Entscheidung zugunsten der leisurworkgroup aus Hamburg gefallen ist.

Inzwischen sei die Konzeptidee mit der leisuworkgroup im Wirtschaftsministerium des Landes vorgestellt worden. Hier konnte übereinstimmend herausgearbeitet werden, dass es sich bei dem Projekt „Wasserreich Spree“ nicht schlechthin um ein Biosphärenreservats-Informationszentrum handele, sondern dass hier eine Stärkung der touristischen Infrastruktur in der Region erreicht werden könne. Unter diesem Gesichtspunkt sei bei der Frage der finanziellen Unterstützung durch das Land ein gemeinsam abgestimmtes Handeln von Landwirtschaft- und Wirtschaftsministerium in Aussicht gestellt worden.

Mit der leisuworkgroup wäre zunächst mündlich vereinbart worden, dass sie zur Vorstellung und Akzeptanzreichung für das Projekt weitere Konzeptvorstellungen mit der Stadt realisieren werde, berichtete der Bürgermeister weiter. So seien Projektvorstellungen im erweiterten Vorstand des Tourismusverbandes Spreewald, im Spreewaldverein, mit der TMB Tourismus Marketing Brandenburg, bei der Regionalkonferenz Spreewald, ggf. in der KSA Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Spreewald und nach Absprachen mit dem Landrat im Kreistag vorgesehen. Eine Vorstellung für die Lübbener Stadtverordneten erfolge in der Januar-Stadtverordnetenversammlung, kündigte er an.

Eine erste Vorstellung habe es bereits bei der Tourismuskonferenz des Landkreises Dahme-Spreewald und im Vorstand des Tourismusverbandes Spreewald gegeben, wobei die Resonanzen zum Projekt äußerst positiv gewesen seien.

Was die weitere finanzielle Unterstützung durch den Landkreis angehe, habe es ein Gespräch mit dem Landrat gegeben, der dabei unter gewissen Voraussetzungen Unterstützung in Aussicht gestellt habe.

Mit knapper Mehrheit beschlossen

Mit 13 Ja-Stimmen von den Fraktionen Pro Lübben, Die Linke und einigen CDU-Fraktionsmitgliedern, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wurde der Haushalt 2009 in der Dezembersitzung nach langer Diskussion, einem Antrag auf Vertagung und einer „Bedenkpause“ beschlossen.

CDU-Fraktionsvorsitzende Monika Dinter wollte nach den Ausführungen des Bürgermeisters den „schwachen Versuch unternehmen“, wie sie es selbst nannte, die Entscheidung zum Haushalt auf den Januar zu vertagen. Sie habe die Diskussion zum Haushalt als erste Lesung angesehen, so wie es auch auf der Beschlussvorlage stünde und es gäbe noch Klärungsbedarf. Zwar wäre zu erkennen, dass der Haushalt ausgereizt sei, doch über einige Dinge würde ihre Fraktion gern noch diskutieren. Als Beispiel führte sie die „Völkerfreundschaft“ an. Immerhin hätte die CDU die Sicherung des Standortes und die Sanierung der Sportstätte in ihrem Wahlprogramm verankert gehabt und wolle es daher auch nicht einfach hinnehmen, dass sich dies nicht im Haushalt 2009 wieder fände. Unterstützung erhielt Monika Dinter hier von Martin Wille (SPD), der daran erinnerte, dass seine Fraktion dem Nachtragshaushalt 2008 nur unter der Voraussetzung zugestimmt hätte, „dass die Völkerfreundschaft in 2009 erscheint“. Bürgermeister Lothar Bretterbauer gab zu bedenken, dass es noch immer keine Entscheidung über die Sportstättenkonzeption gäbe und damit auch noch keinen Grundsatz, wie diese entwickelt werden sollen. Dieser Grundsatz sei für ihn jedoch die Grundlage für Investitionen in bestimmte Sportanlagen.

Martina Eisenhammer (Die Linke) sah im Gegensatz zu Monika Dinter und Martin Wille keine Notwendigkeit, die Entscheidung zum Haushalt zu verschieben. In allen Ausschüssen sei der Haushalt bestätigt worden, man könnte auch bestimmte Positionen sperren, um Mittel für andere Maßnahmen, wie z. B. die Völkerfreundschaft, freizusetzen. Außerdem werde es mindestens einen Nachtragshaushalt geben, in dem man Dinge aufnehmen könnte. Sven Richter aus ihrer Fraktion nahm die Gelegenheit wahr, um Vorschläge für die Sperrung der Sanierung des Brunnens auf dem Marktplatz, die mit 7000 Euro zu Buche schlägt sowie des Stellenplanes vorzuschlagen. Hartmut Wedekind (CDU) vertrat ebenfalls die Auffassung, dass der Haushalt umfassend diskutiert und in den Ausschüssen bestätigt worden sei und er kein Dogma darstelle, sondern über den Nachtragshaushalt immer noch über „Wünsche“ diskutiert werden könne.

„Kinder suchen Frieden“

... heißt das Motto des diesjährigen, der 51. Aktion Dreikönigs-singen. Seit 1959 setzen sich als Sternsinger Kinder für Kinder in Not ein und sammeln Geld, das alljährlich für die Unterstützung von rund 3 000 Projekten verwandt wird. In diesem Jahr ist das Beispielland Kolumbien, wo jede Familie nach dem jahrzehntelangen Bürgerkrieg Opfer zu beklagen oder Leid und Gewalt erfahren hat.



Auch die Kinder der katholischen Pfarrgemeinde „St. Trinitas“ wollen etwas für andere Kinder, die auf der Welt Not leiden, tun und sammelten unter anderem im Rathaus Geld zur Unterstützung wichtiger Projekte, wofür sie von Bürgermeister Lothar Bretterbauer viele lobende Worte und natürlich auch eine Spende erhielten.

Neue Bürgerinformationsbroschüre wird erarbeitet

In den kommenden Wochen wird durch die Stadtverwaltung eine neue Bürgerinformationsbroschüre erarbeitet, die wiederum Ansprechpartner und Telefonnummern in wichtigen Ämtern und Behörden beinhalten soll. Auch eine Übersicht über die Vereine und Verbände in unserer Stadt soll wiederum in der Broschüre enthalten sein. In diesem Zusammenhang werden die Vereine und Verbände gebeten, Änderungen, die sich bei ihren Ansprechpartnern oder den Telefonnummern in den letzten drei Jahren ergeben haben, dem Referat Öffentlichkeitsarbeit (Tel.: 0 35 46/79 21 02; Mail: pressestelle@luebben.de) mitzuteilen, damit die neue Broschüre die aktuellsten Angaben enthält.

Die Broschüre wird nach ihrer Fertigstellung an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Eisige Kälte auch in Lübben

Nachdem die Quecksilbersäule am Morgen des 6. Januar 2009 gegen 08.00 Uhr mit minus 24,3 Grad Celsius den niedrigsten Wert der Nacht erreicht hatte, kletterte sie im Tagesverlauf des 6. Januar 2009 nur auf minus 15,1 Grad Celsius nach oben. Am Abend gegen 18.00 Uhr war sie bereits wieder auf minus 20,1 Grad Celsius gefallen und in sternenklarer Nacht sank sie weiter ab. Ihren niedrigsten Wert erreichte sie kurz vor Mitternacht, als auf der Wetterstation in Lübben minus 24,7 Grad registriert wurden. Direkt über der Schneedecke war sie sogar bis auf minus 27,5 Grad Celsius gefallen - eine Wettersituation, die für den Spreewald nicht alltäglich ist. Letztmalig gab es eine solche Kälteperiode vom 22. bis 28. Januar 2006. Damals wurde in der Nacht zum 23. ein Minimum der Lufttemperatur von minus 19,6 Grad Celsius registriert und über der Schneedecke sank die Quecksilbersäule am Erdboden auf minus 20,0 Grad Celsius.

Die damalige Frostperiode ließ die Fließe im Spreewald komplett zufrieren, sodass Schlittschuhfahrer von Burg bis Lübben durchgängig fahren konnten.

Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2009 - 2013

Am 7. Oktober 2008 fand aus der Vorschlagsliste der Stadt Lübben (Spreewald) die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für das Landgericht Cottbus und das Amtsgericht Lübben statt. Die gewählten Kandidaten wurden entsprechend benachrichtigt.

An dieser Stelle sei allen Schöffenbewerbern und all denen, die an der Schöffenwahl 2008 mitgewirkt haben, gedankt.

Ich hoffe, dass sich auch zur nächsten Wahl wieder ausreichend motivierte Bewerber um ein Schöffenamt finden werden.



Lothar Bretterbauer
Bürgermeister

Öffnungszeiten der Außenstelle Lübben des Brandenburgischen Landeshauptarchivs im ersten Halbjahr 2009

Datum	Wochentage	Bemerkungen
12.01. und 13.01.2009	Montag und Dienstag	
26.01. und 27.01.2009	Montag und Dienstag	
09.02. und 10.02.2009	Montag und Dienstag	
23.02. und 24.02.2009	Montag und Dienstag	
11.03. und 12.03.2009	Mittwoch und Donnerstag	
23.03. und 24.03.2009	Montag und Dienstag	
06.04. und 07.04.2009	Montag und Dienstag	
20.04. und 21.04.2009	Montag und Dienstag	
27.04. und 28.04.2009	Montag und Dienstag	30.04. - 18.05.09 Urlaub
19.05. und 20.05.2009	Dienstag und Mittwoch	
02.06. und 03.06. 2009	Dienstag und Mittwoch	01.06.09 Feiertag
15.06. und 16.06.2009	Montag und Dienstag	
29.06. und 30.06.2009	Montag und Dienstag	

Eventuell eintretende Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Schróder

Der Vorstand des Seniorenbeirates der Stadt Lübben (Spreewald)

wünscht allen Seniorinnen und Senioren unserer Stadt ein glückliches, vor allem gesundes Jahr 2009.

Sozial gesichert, aktiv leben - für alle Generationen, unter diesem Motto wollen wir auch 2009 unseren Beitrag leisten.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Seniorenbeirates und darüber hinaus bei allen ehrenamtlich Aktiven für ihre Tätigkeit in den Selbsthilfegruppen, Vereinen, kirchlichen Einrichtungen und in den Ortsteilen unserer Stadt.

Der Seniorenbeirat wird sich auch künftig aktiv für die Belange der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt einbringen, mit der festen Überzeugung der aktiven Unterstützung durch die Mitarbeiter der Kreis- und Stadtverwaltung. Damit nehmen wir an der politischen Entwicklung in unserer Stadt engagiert Anteil. Die Seniorenpolitik ist Teil des Prozesses, mit dem der demografischen Entwicklung und dem wachsenden Anteil älterer und alter Menschen immer mehr Rechnung getragen wird. Weil die demografische Entwicklung sowohl auf Veränderungen in der älteren als auch in der jüngeren Generation verweist, wollen wir unseren Beitrag auch für eine lebenswerte Zukunft der Jüngeren leisten. Ein Höhepunkt unserer Arbeit in diesem Jahr wird die Durchführung der kreislichen Eröffnungsveranstaltung in unserer Stadt am 27. Juni innerhalb der 16. Brandenburgischen Seniorenwoche sein.

Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen und wir hoffen, dass wir mithilfe vieler diesen Tag zu einem Erlebnis gestalten können.

Peter Stuth
Vorsitzender

Veranstaltungstipps

Veranstaltungstipps

Bis zum 27. Februar

Ausstellung „ADAPTIONEN“ von LORAS & Zinnecker
Gezeigt werden Spontanblätter (grafische Impressionen), Fotografien und grafische Adaptionen (Zeichnungen im Foto)
Ort: Rathaus (jeweils zu den Öffnungszeiten)

1. Februar **17:00 Uhr**

Konzert „Orgel & Gesang“

Kerstin Domrös, Altistin und Orgel, Peter Ewald, Tenor und Orgel
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

14. Februar **19:30 Uhr**

Lübbener Winterkonzert „Preußische Kammermusik“

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

27. Februar **20:00 Uhr**

„The Very Best of Black Gospel“ USA

Die bekanntesten und schönsten Gospelsongs aller Zeiten

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

(Änderungen vorbehalten)

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Samstag, dem 14. Februar 2009

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 5. Februar 2009

Kulturstadt Lübben wartet mit neuen Angeboten im Jahr 2009 auf

Ab April 2009 wird der hohe Lübbener Turm an der Paul-Gerhardt-Kirche jeweils mittwochs zwischen 10 Uhr und 16 Uhr in Begleitung des neuen Lübbener Türmers Karsten Steinberg begehbar sein. Aus luftiger Höhe und mit den sachkundigen Erläuterungen des Fachmannes können die Gäste dann bisher seltene Eindrücke von der Spreewaldstadt und ihrer Umgebung machen - eines der zahlreichen neuen touristischen Angebote, die anno 2009 unterbreitet werden. Darüber informierten Jürgen Höhn, Chef der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH (TKS), und Mitarbeiter seines Teams während des Jahres-Pressesgesprächs.

Neu im Programm wird die „Spreewälder Nachtmusik“ am 8. August sein. Im Gegensatz zu dem beliebten „Lübbener Kahnächten“, die es im neuen Jahr am 25. Juli als „Ostalgie-Nacht“ und am 22. August als „Märchenhafte Erotik-Nacht“ geben soll, wird die „Spreewälder Nachtmusik“ vom Hafen gegenüber der Stadtmauer abends gestartet und führt über die Hauptspreewald in Richtung Unterspreewald. „Rock und Pop treffen Klassik“, zu diesem Thema wird die Gruppe „Jump“ ganz andere Klangmischungen an die Spreeufer bringen - es soll Musik von Bach bis Deep Purple kunterbunt im abendlichen Spreewald-Ambiente erklingen und die Gäste auf den Kähnen bei guten Tropfen und Leckereien angenehm unterhalten. „Wir bringen damit eine neue Klangfarbe in den Spreewälder Kulturkalender“, ist sich die TKS-Marketing-Chefin Peggy Nitsche sicher.

Mit vielen Musikereignissen - unter anderem werden Björn Casapietra am 24. April, das Blechbläser-Ensemble „Ludwig Güttler“ am 6. Juni, der Flöten-Solist Hans-Jürgen Pincus zu einem Kinderprogramm und einem abendlichen Konzert am 16. Oktober sowie Gunter Emmerlich zu einem Adventskonzert am 6. Dezember in der Paul-Gerhardt-Kirche erwartet - wollen die Veranstalter in der Kulturstadt Lübben vielen etwas bieten. Der „Insel-Musiksommer“ wartet im Juni und Juli mit namhaften Stars des Showgeschäftes auf. Neu im Programm sind Veranstaltungen des „Terrassen-Ateliers“ auf der großen Schlossinsel nahe des beliebten Wasserspielplatzes: So wollen am 1. Juni, am 18. Juli und am 15. August Künstler für die Jüngsten Programme gestalten und dabei die Kinder einbeziehen. Angefragt wurden die Kinderbuch-Illustratorin Melanie Groger, die mit den Jüngsten Monster zeichnen möchte, und der Kinderbuch-Autor Jens Reinländer, der aus seinem Buch „Rebecca Rasfuzzi und das magische Buchstabenrülpkraut“ lesen und mit den Kindern viel Spaß haben möchte. Außerdem ist bei einigen dieser Veranstaltungen Spaß beim Basteln, Schminken und anderen Beschäftigungen bisher angedacht worden.

40 größere Veranstaltungen listet eine Übersicht der TKS Lübben für das Jahr 2009 auf. Das internationale Kunstfest „aquamediale“ wird in seiner fünften Auflage zum Thema „Wasser-Kunst-Werke“ Künstler aus sieben Ländern an den Spreeufern in Lübben vereinen. Die Schau vom 13. Juni bis zum 13. September bietet neben ausgefallenen Werken bildender Kunst auch Theateraufführungen und Hörspiel-Krimi-Abende, die gemeinsam mit DeutschlandRadio Kultur veranstaltet werden, informierte Kurator Herbert Schirmer.

Familienfreundliches zeigt sich in der Kulturstadt Lübben auch in Angeboten im restaurierten Schlossbezirk. Die Bibliothek wird im Winterhalbjahr Lesungen im Wappensaal mit namhaften Schriftstellern wie Günter de Bruyn anbieten. Und ab dem Schuljahr 2009/2010 dürfen Erstklässler ein Jahr lang die Bibliotheksschätze kostenfrei nutzen. Gastfreundlich zeigt sich auch das Stadt- und Regionalmuseum im Lübbener Schloss: Ab dem neuen Jahr ist an jedem Freitag der Eintritt frei.

Autor: Detlev Simsch

Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Januar



Zum 65. Geburtstag:

Herrn Dieter Lehmann
Frau Sabine Skopp
Frau Gertrud Steinkampf
Frau Gerda Wüstenhagen
Frau Renate Meyer
Frau Dagmar Grothe
Herrn Werner Fietzek
Herr Dr. Eckhard Behrendt
Frau Bärbel Lippold
Frau Waltraud Heinrich
Frau Inge Junker
Frau Ursula Enderwitz
Herrn Wolfgang Fischer
Frau Siegrid Fürch
Herrn Gerhard Riedel
Frau Karla Hänsel
Herrn Wilhelm Englert
Frau Ingrid Blödw
Frau Hildegard Mietk
Frau Ingrid Müller
Frau Irene Teuber
Frau Gerlind Hübner
Frau Lydia Kwiotek
Herrn Wilfried Wasewitz
Zum 70. Geburtstag:
Herrn Erhard Müller
Frau Ingeborg Lehmann
Herrn Viktor Rajder
Herrn Günter Wagner
Frau Rosemarie Stankowitz
Herrn Erwin Noack

Herrn Gerhard Deutschmann
Frau Christa Heinrich
Frau Christa Krüger
Frau Ludmila Sabelfeld
Herrn Manfred Kunjan
Herrn Manfred Groch
Frau Brigitte Zoschencz
Frau Ingrid Steckmann
Frau Hildegard Rauch
Frau Helga Jank

Zum 75. Geburtstag:

Frau Stefania Galke
Frau Gisela Hasselmann
Herrn Günter Sorbe
Frau Eveline Berndt
Frau Charlotte Köllner
Herrn Heinz Lehmann
Herrn Karl Berndt
Herrn Werner Ziemainz

Zum 80. Geburtstag:

Frau Elisabeth Breszgott
Herrn Karl-Heinz Meergans
Herrn Wolfgang Schmidt
Frau Christa Pirlich
Herrn Walter Reinhold
Herrn Josef Walla
Herrn Helmut Kroke
Herrn Horst Thoese
Frau Inge Stenzel

Zum 85. Geburtstag:

Frau Margot Seifert

*Wir wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr
Gesundheit, Glück und Wohlergehen.*



Besonders liebe Grüße, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr gehen



an Frau Charlotte Daenicke und Frau Johanna Anton, die in diesem Monat ihren 90. Geburtstag feiern.

Zum 91. Wiegenfest gratulieren wir ganz herzlich Herrn Kurt Stürmer und wünschen ihm alles Liebe und Gute.

Auf 92 Lebensjahre blickt Frau Erna Rieck zurück und wir gratulieren ihr auf diesem Wege ganz herzlich zu ihrem Ehrentag.

94 Jahre alt wird Frau Irma Feig und wir wünschen ihr Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.

Den 96. Geburtstag feiert Frau Alma Pagel und wir wünschen ihr für das neue Lebensjahr Gesundheit, Freude und viele schöne Stunden.



Vereine und Verbände

Der Heimatverein lädt ein

Der Lübbener Heimatverein lädt für den 30. Januar zur Mitgliederhauptversammlung und Wahl des Vorstandes um 15:00 Uhr ins Restaurant „Spreeblick“ ein.

Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Lübben 1863 e. V.

Am Freitag, dem 23. Januar, findet um 19:00 Uhr die Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins „Freiwillige Feuerwehr Lübben 1863 e. V.“ in der Feuerwache Lübben statt.

Der Vorstand

Zentraler Gewässertag

Der Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V. möchte seine Mitglieder darüber informieren, dass am 14. Februar der Zentrale Gewässertag des DAV stattfindet.

Treff der Diabetiker

Für den 22. Januar, 18:30 Uhr, lädt die Selbsthilfegruppe Lübben des Deutschen Diabetiker Bundes, Landesverband Brandenburg e. V. zu einem Gespräch mit Bürgermeister Lothar Bretterbauer über Vorhaben im Jahr 2009 und interessierende Fragen in die K & S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, ein.

Jeden 2. Dienstag ist von 19:00 bis 21.00 Uhr Bowling-Abend in Bowling-Bike-Center in Lübben für Gruppenmitglieder und ihre Angehörigen.

Bernhard Bretterbauer

Vorträge im INFO-TREFF

Am 18. März, um 16:00 Uhr, hält Dr. med. Sixten Stoppe im INFOR-TREFF an der Sertürner Apotheke einen Vortrag zum Thema „Gut betreut während und nach der Geburt“.

Blutspende

Am 23. Januar und am 19. Februar können Sie in der Zeit von 15:00 bis 18:30 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut spenden.

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

„Lübbener Stadtanzeiger“



Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald



Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 0 35 46/27 90

Februar 2009

Donnerstag, 05.02.09

10:00 Uhr Evangelische Andacht mit Herrn Pfarrer Beier
Ort: Cafeteria unseres Hauses

Donnerstag, 19.02.09

10:00 Uhr Evangelische Andacht mit Herrn Pfarrer Höck
Ort: Cafeteria unseres Hauses

Montag, 23.02.09

15:30 Uhr Faschingsfeier von Wohnbereich 1 und 2
Ort: Cafeteria unseres Hauses

Dienstag, 24.02.09

15:30 Uhr Faschingsfeier von Wohnbereich 3 und 4
Ort: Cafeteria unseres Hauses

Mittwoch, 25.02.09

10:00 Uhr Faschingsfeier im Haus II
Ort: Wohnbereich 5

Donnerstag, 26.02.09

16:00 Uhr Geburtstagsgala
Die kleine Trachtengruppe aus Neu Zauche zeigt traditionelle Tänze. Schauen Sie vorbei!
Ort: Cafeteria unseres Hauses

Freitag, 27.02.09

10:00 Uhr Die Kita „Sonnenkinder“ singt mit uns schöne Lieder!
Ort: Cafeteria unseres Hauses

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Herzlich willkommen zum traditionellen

Tag der offenen Tür



in der Kita „Gute Laune“ der KINDER-VEREINIGUNG e. V. Lübben in der Berliner Chaussee 15a
am Mittwoch, 28. Januar 2009





Wir starten diesen Tag einmal auf eine etwas andere Art: mit einem Sponsorenfrühstück in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr. Von 9.00 bis 17.00 Uhr haben alle großen und kleinen Interessenten die Möglichkeit, unsere beiden Häuser mit ihren Angeboten und Projekten im ganz normalen Tagesablauf kennen zu lernen. Alle sind herzlich eingeladen. Wer von uns mit einer kleinen Führung begleitet werden möchte, sollte sich vorab rechtzeitig bei uns anmelden, damit wir auch genug Zeit einplanen können. Wir freuen uns auf alle Gäste aus nah und fern.

Telefon: 0 35 46/73 73 Fax: 0 35 46/41 64

Mehrgenerationenhaus Lübben

im ASB-Club, Gubener Straße 36a * Tel. 0 35 46/40 84

Veranstaltungsplan Februar 2009

- Do., 02.02.
14.00 Uhr Plausch mit Nadeln 
- Di., 03.02.
14.00 Uhr Beratung Radwanderungen
- Mi., 04.02.
14.00 Uhr Plauschrunde
19.00 Uhr „Kochen und Backen leicht gemacht“
Wir kochen mit dem TM 31
- Do., 05.02.
13.00 Uhr Rommee-Nachmittag 
- Mo., 09.02.
13.00 Uhr Rommee-Nachmittag
- Di., 10.02.
09.00 Uhr Gesprächsrunde für ältere aktive Kraftfahrer mit Herrn Zach
14.30 Uhr Kochzirkel Thermomix
- Mi., 11.02.
14.00 Uhr Plauschrunde
- Do., 12.02.
14.00 Uhr mit Marga Morgenstern
- Mo., 16.02.
14.00 Uhr Plausch mit Nadeln
- Di., 17.02.
14.00 Uhr Kreatives Gestalten 
- Mi., 18.02.
14.00 Uhr Plauschrunde
- Do., 19.02.
13.00 Uhr Rommee-Nachmittag
- Di., 24.02.
13.00 Uhr Rommee-Nachmittag
- Mi., 25.02.
14.00 Uhr Plauschrunde 
- Do., 26.02.
14.30 Uhr Klubfasching
Voranmeldung erforderlich
montags 16.30 Uhr Singeclub „Singende Samariter“

Seniorenfahrten:

- 11.02. Helene Fischer - ICC Berlin
12.02. Helene Fischer - Stadthalle CB
15.02. Schlachtfest in Dornswalde
17.02. Die 10 Tenöre - Stadthalle CB
25.02. „Chaos im Rathaus“ - Biertheater
27.02. Kunst i. d. Paul-Gerhardt-Kirche Lübben
28.02. Holiday on Ice - „Elements“

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V. Ortsgruppe Lübben im Monat Februar

- 02.02.2009
09:30 Uhr öffentliche Vorstandssitzung im Büro der Volkssolidarität, „Haus der Kleingärtner“, Schützenplatz 2, Tel. 0 35 46/72 19
- 05.02.2009
13:00 Uhr „Nordic Walking“ - Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Straße; Nichtmitglieder willkommen
- 10.02.2009
14:00 Uhr Volkshelferschulung im „Haus der Kleingärtner“
- 12.02.2009
13:00 Uhr „Nordic Walking“ - Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Straße; Nichtmitglieder willkommen

- 13.02.2009
14:00 Uhr „Hütchenfest“ zum Fasching mit Frau Erika Voigt
Anmeldung erforderlich in der Sprechstunde Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr; Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen
- 17.02.2009
15:00 Uhr Wir laden zum Bowling ein - Weinbergstraße
Nichtmitglieder sind herzlich willkommen
- 19.02.2009
13:00 Uhr „Nordic Walking“ - Treffpunkt Hartmannsdorfer Straße
- 19.02.2009
14:00 Uhr Plauderei bei „Stein und Karte“ im „Haus der Kleingärtner“;
Spiele sind mitzubringen
- 24.02.2009
14:00 Uhr Informationsveranstaltung mit unserer Gruppenversicherung Hamburg-Mannheimer zu neuen Angeboten - Bildungsnachmittag - für Nichtmitglieder offen
- 26.02.2009
13:00 Uhr „Nordic Walking“ - Treffpunkt Hartmannsdorfer Straße

Ab sofort Anmeldungen im Büro Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr für das Frühlingsfest am 27.03.09.

Der Vorstand
Dr. Sigrid Kleina

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben im Monat Februar 2009

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Singen	02.02.09	14.00 Uhr
	16.02.09	14.00 Uhr
Gymnastik	05.02.09	10.00 Uhr
	19.02.09	10.00 Uhr
Hospizsprechstunde	02.02.09	13.00 - 16.00 Uhr
Demenzgruppe in den Räumen der Diakonie	jeden Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
	jeden Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Demenzgruppe im Gemeinderaum im Neu Zauche	jeden Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr
Spielenachmittag	09.02.09	13.00 Uhr
	23.02.09	13.00 Uhr
Mandala	12.02.09	14.00 Uhr
Trauersprechstunde	bei Bedarf	

Blutdruckmessungen in den Gemeinden:

- Briesensee: jeden 2. Dienstag im Monat
Troppendorf: jeden 2. Montag im Monat im Gemeinderaum
- Steinkirchen: jeden letzten Dienstag im Monat im Gemeinderaum
- Radensdorf: jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub
Hartmannsdorf: jeden letzten Montag im Monat in der alten Schule
- Lübbenau: jeden 3. Dienstag im Monat im Gemeinderaum (Neustadt)
- Biebersdorf: jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeinderaum

DRK Begegnungsstätte für Alt & Jung

Jahnstraße 8, 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44/50 30 23

Handy: 0 17 7/9 14 87 66

Programm Monat Februar 2009 in Lübben, Berliner Chaussee 20

03.02.2009

13.30 Uhr zu Gast Hr. Landrat a. D. Martin Wille

10.02.2009

13.30 Uhr VHS Dubai - 1000 und eine Nacht mit Reinhard Knuth

17.02.2009

13.30 Uhr „Hütchenfest“

24.02.2009

13.30 Uhr Spielenachmittag

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und Ihre Karin Riese.

Herzlich Willkommen zum geselligen Nachmittag **am 09.02.2009** in der Zeit vom 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeinschaftsraum „Lubomia“ zu Lubolz.
Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden erleben.
Auf dem Programm: „Hütchenfest“

SGK Brandenburg

Kommunaler Kulturpreis 2009 der SGK Brandenburg

Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) Brandenburg e. V. schreibt für Städte, Gemeinden und Landkreise im Land Brandenburg 2007 erneut folgenden Kulturpreis aus: **Für hervorragende kulturelle Initiativen, Projekte oder Aktivitäten und deren öffentliche Wirksamkeit in den Jahren 2007/2008 in Städten, Gemeinden und Landkreisen Brandenburgs vergibt die SGK ihren Kommunalen Kulturpreis.**

Neben der öffentlichen Anerkennung und Publizität ist der Preis mit einer finanziellen Zuwendung verbunden. Der Preis dient der Stärkung der Zivilgesellschaft und des bürgerschaftlichen Engagements in Brandenburg. Aus diesem Grund richtet sich der Kulturpreis vor allem an hauptsächlich ehrenamtlich getragene Aktivitäten. **Stadtveste, traditionelle und professionell ausgerichtete Großveranstaltungen in den Kommunen sind von einer Auszeichnung ausgenommen.** Initiativen und Projekte können sich direkt bewerben. Die brandenburgischen Gemeinden und Städte sowie Ämter und Landkreise können ebenfalls Bewerbungen für Initiativen und Projekte aus ihrem Zuständigkeitsgebiet einreichen.

Die formlosen **Bewerbungsunterlagen und das Blatt mit den Basisdaten zu den jeweiligen Projekten** sind bis zum **15. Februar 2009** bei der SGK Brandenburg einzureichen. Sie sollten ausführlich über

* die **Art**, die **Dauer**, den **Umfang**, die wesentlichen **Inhalte** und **Publikumswirksamkeit**

der von den Einwohnerinnen und Einwohnern und/oder den Vereinen getragenen **Initiativen/des Projektes/der Aktivitäten** informieren. Sofern vorhanden, sind Programme, Fotos, Videos, Filme, Presseberichte usw. als Belege ausdrücklich erwünscht.

Über die **Vergabe des Preises** entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges eine **Jury**, der Persönlichkeiten des Landes Brandenburgs angehören. Sie werden auf Beschluss des Landesvorstandes der SGK mit dieser Aufgabe betraut.

SGK Brandenburg - Alleestraße 9, 14469 Potsdam, Telefon: 03 31/73 09 82 00, Telefax: 03 31/73 09 82 02 - www.sgk-potsdam.de - info@sgk-potsdam.de

Kommunaler Kulturpreis 2009 der SGK Brandenburg

Die erhobenen Daten werden nur im Rahmen der Verleihung des Kommunalen Kulturpreises verwandt und anschließend gelöscht. Eine sonstige Verwendung ist ausgeschlossen.

.....

Name der Kommune

.....

Name des Projektes/der Initiative

.....

Internetadresse des Projektes/der Initiative

.....

Träger/Veranstalter des Projekts/der Initiative

Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Ansprechpartner

Anschrift (sofern nicht direkt über den Träger)

.....

.....

E-Mail

Telefon

.....

Kurzbeschreibung des Projekts/der Initiative

.....

Zahl der beteiligten Ehrenamtler

.....

Zahl der beteiligten hauptamtlichen Kräfte

.....

Höhe der öffentlichen Förderung in 2007/2008

.....



Sprachkurse Sorbisch (Wendisch) ab Januar Anfänger und Fortgeschrittene

Die Sprachkurse finden wöchentlich statt. Schon am Montag, dem 19.01.09 beginnt um 17:15 Uhr ein Sprachkurs für Fortgeschrittene, ein weiterer am 26.01.09. Gleiches Niveau bietet ein Crash-Kurs einmal im Monat, freitags um 17:00 Uhr ab dem 09.01.09. Ein Konversationskurs findet dienstags ab dem 20.01.09 um 8:00 Uhr statt. Wer über keine Vorkenntnisse verfügt, kann im Anfängerkurs in Cottbus ab Mittwoch, dem 21.01.09 um 17:00 Uhr oder in Bärenbrück ab Dienstag, dem 27.01.09 um 19:00 Uhr starten. Ein intensiver Wochenkurs für Konversation (C1) findet in der Ferienwoche vom 02.02. bis 06.02.09 statt. Dafür können Interessierte beim Arbeitgeber einen Bildungsurlaub beantragen. Die Antragsformulare werden auf Wunsch zugeschickt.

Sprachkurse Polnisch ab Januar Anfänger und Fortgeschrittene

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus bietet im Frühjahrssemester von Januar bis Juni mehrere Sprachkurse mit unterschiedlichen Anforderungen an.

Wer über gute oder sehr gute Vorkenntnisse verfügt, kann zwischen zwei Kursen wählen:

dem Crashkurs sonnabends um 09:00 Uhr einmal im Monat oder donnerstags wöchentlich ab 22.01. um 18:30 Uhr.

Für Anfänger I gibt es einen Semesterkurs dienstags um 18:45 Uhr ab 10.02., für Anfänger II montags um 18:45 Uhr ab 19.01. oder Donnerstags um 16:45 Uhr ab 22.01.09.

Ein Fortgeschrittenenkurs findet immer dienstags um 19:00 Uhr ab dem 20.01. statt.

Wer einen intensiven Wochenkurs (auch mit Bildungsurlaub) bevorzugt, kann sich in der Ferienwoche vom 02.02. bis 06.02.09 der polnischen Sprache widmen. Die Antragsformulare werden auf Wunsch zugeschickt.

Für alle Sprachkurse werden individuell zusätzlich kostenlose Gesprächsrunden als Tandem mit polnischen Schülern angeboten.

Weitere Nachfragen und Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus unter 03 55/79 28 29.

Mentalität, Charakteristik, Gewohnheiten - Alltag bei den Sorben (Wenden)

„Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“, lautet ein Sprichwort. Die Referentin stellt einen Querschnitt von subjektiven Wahrnehmungen verschiedener Literaten und Volkskundler aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. vor, um ein anschauliches Bild von den Sorben (Wenden) der damaligen Zeit in der Niederlausitz zu projizieren. Von physiognomischen Beschreibungen bis zur Vorliebe zu Gesang und Tanz wird das Leben und die Eigenarten der Niedersorben (Wenden) in alter Redensart vorgestellt. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der Domowina - Ortsgruppe Bärenbrück im Gemeindezentrum am Mittwoch, dem 21.01.09 vom 19:00 bis 20:30 Uhr statt.

Weitere Nachfragen und Anmeldung bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus unter 03 55/79 28 29.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem 5. März 2009, bietet die AFU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr in Lübben, im Rathaus der Stadt Lübben Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu

sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderem Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

M.O.B.I.L.I.S.

Weg mit dem Weihnachtsspeck?

Bewegt abnehmen mit M.O.B.I.L.I.S. Deutschlands großes und erfolgreiches Abnehmprogramm geht im Reha-Zentrum Lübben zum Jahresbeginn erstmals an den Start. Schnell bewerben und Kursplatz sichern!

„Ich nehme ab!“ lautet einer der häufigsten Vorsätze für das neue Jahr. Doch meist bleibt es bei dieser guten Absicht. Denn die am 01.01. begonnene neueste xy-Diät funktioniert zwar vielleicht die ersten Tage, wird jedoch kaum länger durchgehalten oder bewirkt - mit dem bekannten Jo-Jo-Effekt - am Ende sogar eine Gewichtszunahme. Dabei hätten es die Deutschen bitter nötig abzuspecken: Denn 66 Prozent der Männer und 51 Prozent der Frauen sind übergewichtig. Jeder Fünfte ist adipös und damit gesundheitlich besonders gefährdet.

Abnehmen und sein gesundheitliches Risikoprofil zu verbessern ist aber möglich - das beweisen Universitätsklinikum Freiburg und Deutsche Sporthochschule Köln seit nun mehr fünf Jahren eindrucksvoll: „Mehr bewegen. Gesünder essen.“ lautet die einfache und konsequente Botschaft ihres fachübergreifenden M.O.B.I.L.I.S.-Konzepts. Und dabei geht es nicht darum, die an den Festtagen zugelegten Pfunde kurzfristig loszuwerden, sondern um langfristige Hilfe: die Umstellung des (alten) Lebensstils. Schließlich nehmen die wenigsten zwischen den Jahren, sondern vielmehr in der Zeit von Neujahr bis Weihnachten - im normalen Alltag - an Gewicht zu.

Das M.O.B.I.L.I.S.-Programm richtet sich an Erwachsene mit starkem Übergewicht (Body-Mass-Index bzw. BMI zwischen 30 und 40 kg/m² bzw. 20 bis 60 Prozent Übergewicht) und mindestens einem begleitenden Risikofaktor (z. B. Diabetes mellitus Typ 2, Fettstoffwechselstörungen oder Bluthochdruck). Die M.O.B.I.L.I.S.-Teilnehmer werden über ein ganzes Jahr lang von einem hoch qualifizierten Team in den Bereichen Bewegung, Psychologie/Pädagogik, Ernährung und Medizin betreut. M.O.B.I.L.I.S. arbeitet dabei nicht gewinnorientiert und verfolgt als gemeinnütziger Verein keinerlei kommerzielle Interessen. Im „Reha-Zentrum Lübben, Fachklinik für Orthopädie und Onkologie Kliniken Professor Dr. Schedel GmbH“ haben Betroffene jetzt erstmals Gelegenheit am Erfolgsprogramm teilzunehmen. Unter der Schirmherrschaft von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka (MdL/Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Land Brandenburg) wird die 1. M.O.B.I.L.I.S.-Gruppe im Frühjahr starten. BARMER-Mitglieder sowie Versicherte der meisten anderen Krankenkassen bekommen rund 80 Prozent der Schulungskosten erstattet - regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt. Kursplätze können ab sofort unverbindlich vorgemerkt werden! Interessenten können sich direkt bei der M.O.B.I.L.I.S.-Zentrale in Freiburg unter der Telefonnummer 07 61/50 39 10 bewerben und anmelden - sprich: ihre guten Vorsätze aktiv in die Tat umsetzen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung im Internet unter: www.mobilis-programm.de.

Im Geschichtsbuch geblättert

Vor 100 Jahren

Im Geschichtsbuch geblättert von Brigitte Haß

Januar 1909

Am 16. Januar 1909 meldet das „Lübbener Kreisblatt“: „Gestern Donnerstag Nachmittag kurz nach 5 Uhr entgleiste der vom Anschlußbahnhof abgegangene Zug unserer Kreisbahn hinter dem Klein-Lubolzer Wege. Die Maschine lief die Böschung hinunter, arbeitete sich tief in den Sand und stand 3 Meter im Felde. Die dahinter folgenden Wagen (1 Personen- und ein Post- und Packwagen) waren auch entgleist. Verletzungen von Personen sind glücklicherweise nicht vorgekommen. Der Materialschaden an der Lokomotive und den Wagen ist gering. Der Verkehr wurde vom Ostbahnhof aus weitergeleitet und sind die Aufräumarbeiten bereits so weit gefördert worden, daß der Betrieb vom Anschlußbahnhof aus heute früh wieder aufgenommen werden konnte.“ Über die Ursache, die zu diesem Unfall geführt hat, wird in der genannten Presseausgabe und auch später nichts berichtet.

Zahlreichen Lübbenern ist die Bogenbrücke noch in guter Erinnerung. In der Serie „Damals war's im alten Lübben“ wurde wiederholt darüber geschrieben. Sie gehörte bis zum Ende des Krieges zum Stadtbild. Am 21. Januar 1909 veröffentlicht die örtliche Presse folgende Mitteilung: „Der Neubau der massiven Brücke vor dem Gubenertore bei Lübben wird vom 20. Januar 1909 ab für den Personen- und Fuhrwerksverkehr freigegeben. Die Brücke darf nur im Schritt befahren werden. Die getroffenen Absperrungseinrichtungen sind genau zu beachten. Die beiden Bürgersteige der Brücke bleiben bis auf weiteres für jeden Verkehr gesperrt. Mit dem gleichen Tage wird jeder Verkehr über die Notbrücke daselbst untersagt.“

Der Lübbener Grundstücksbesitzerverein informiert, dass in Lübben 78 Wohnungen leer sind, davon fünf Wohnungen zum Mietpreis von mehr als dreihundert Mark. Vier Wohnungen zum Preis zwischen zwei- und dreihundert Mark sind nicht vermietet, acht Wohnungen die zwischen hundertfünfzig und zweihundert Mark Miete kosten sind noch zu haben. Außerdem stehen neunzehn Wohnungen in der Preisklasse zwischen hundert und hundertfünfzig Mark leer, und zweiundvierzig Wohnungen für hundert oder weniger Miete suchen noch ihre Nutzer.

An anderer Stelle der gleichen Ausgabe ist zu lesen: „Wie wir aus unserer Nachbarstadt Luckau erfahren, soll daselbst vom 23. - 25. Januar in den Räumen des Schloßbergrestaurants eine Kaninchen-Ausstellung abgehalten werden. Seit einer Reihe von Jahren ist das Kaninchen in Deutschland so in Aufnahme gekommen, daß es sich teils des Fleisches, teils des Fells wegen wohl lohnen dürfte, dieser Zeit auch ihm in Lübben etwas mehr Achtung zu schenken. Unsere Luckauer Nachbarn sind uns auf diesem Gebiete bereits voraus. Sie halten schon zum dritten Male eine Ausstellung ab, und es sollen daselbst tatsächlich sehr gute Tiere zu sehen sein. Auch Produkte aus Fellen gelangen zur Schau und werden zeigen, daß nicht Biber, Hermelin und Zobel allein für unsere Damenwelt ihre Haut zum Markte tragen. In letzter Zeit hat noch der Geflügelzuchtverein seine Beteiligung zugesagt, so daß die Ausstellung bedeutend gewinnt. Eine Kollektion edler Kanarienvögel wird die Besucher durch gute Leistungen fesseln.“ Zu den in Lübben tätigen Vereinen gehörte schon vor hundert Jahren der Gewerbeverein. Die örtliche Presse meldet dazu am 30. Januar: „Der Gewerbeverein feiert am 13. Februar dieses Jahres das Jubel-Fest seines 25jährigen Bestehens. In der letzten Versammlung, in der auch der alte Vorstand einstimmig wieder gewählt wurde, ist beschlossen worden, dieses Fest in Form eines Balles feierlich zu begehen. Es beginnt abends 8 Uhr mit einem Festessen. Beschlossen wurde, daß jedes Vereinsmitglied, welches an dem Feste teilnimmt, für sich und seine Gattin je ein Abendessen frei bekommt. Nach dem Essen finden ernste und heitere Vorträge statt. Es ist zu erwarten, daß alle Mitglieder mit

ihren Familien dem Jubelfeste beiwohnen werden. Der Vereinsbote wird in diesen Tagen die Liste zum Zeichnen vorlegen, welche einer eingehenden Beachtung empfohlen wird.“

In seiner vorletzten Januar-Ausgabe berichtet das Lokalblatt: „Reges Leben entwickelte sich gestern morgen im Spreewald. In allen Dörfern gingen die Heuschaberbesitzer daran, das Heu von den Wiesen wegzubringen, eine Sache, die wegen der Wasser- und Eisverhältnisse bis jetzt unmöglich war. Aber noch hatte das Eis nicht die erforderliche Tragfähigkeit. Um 10 Uhr Vormittag lag die erste Fuhre Heu im Wudritzgraben. Dieser Graben durchzieht die Steinkirchner Wiesen in weiter Strecke und friert am schwersten zu. Als die Mittagssonne anfang zu wirken, brach das Eis desselben in seiner ganzen Länge mit furchtbarem Krachen zusammen, wodurch das weitere Fahren unmöglich wurde. Auch aus dem Unterspreewald werden derartige Eiseinbrüche gemeldet.“ Zu den Höhepunkten im Schulalltag gehörten alljährlich die Feierlichkeiten zu Sr. Majestät des Kaisers Geburtstag. So war es auch 1909. In den erhaltenen alten Realien- und Schulbüchern finden sich noch die Texte der damaligen patriotischen Gesänge und Deklamationen. „Die Festrede während der Veranstaltung wurde von Prof. Dr. Richter gehalten, der über das Leben und die Entdeckungen des Forschungsreisenden Ludwig Leichhardt, eines Sohnes unserer engeren Heimat sprach und hervorhob, daß er im fernen Australien ein Opfer seines Wissensdurstes und Taten-dranges geworden ist“, schreibt die Zeitung.

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Lübben

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am Sonntag, dem **1. Februar 2009** um 17 Uhr ein Konzert mit Orgel und Gesang mit Kerstin Domrös und Peter Ewald. Freier Eintritt

Am Freitag, dem **27. Februar 2009** um 20 Uhr ein Konzert mit zwölf Ausnahmemusikern aus den USA „The Very Best of Black Gospel“. Die schönsten Gospellieder werden in einem Programm mit Instrumentalbegleitung zu hören sein. Karten sind in der Tourismusinformation erhältlich.

Paul-Gerhardt-Wochen 2009

Nach dem Paul-Gerhardt-Jahr 2007 hat es im zurückliegenden Jahr zwei besondere Themenwochen zu Paul Gerhardt gegeben. Auch für das neue Jahr sind diese geplant und es wird wieder zahlreiche Angebote geben. Dabei kann man erfahren, wie direkt uns die Gedanken Paul Gerhardts treffen und betreffen. Seine Lieder werden in der Welt gesungen werden, beleuchten das Leben und helfen es in den Herausforderungen der Gegenwart zu deuten. Die Termine der Paul-Gerhardt-Wochen sind: 11. - 17. Mai und 5. - 10. Oktober 2009.

Weiter Informationen zu Veranstaltungen in der Paul-Gerhardt-Kirche unter: www.paul-gerhardt-verein-luebben.de.

Taufe, Trauung, Kirchenmitgliedschaft

Sie möchten Ihr Kind gern taufen lassen oder Sie interessieren sich für eine kirchliche Trauung, die Feier eines Ehejubiläums, Erwachsenentaufe oder haben Fragen zur Kirchenmitgliedschaft? Gern können Sie sich damit oder mit anderen Anliegen an das Evangelische Pfarramt (Telefon 73 47) wenden.

Ihr Olaf Beier

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg),
Lindenstraße 5

15.00 Uhr Sonntag Evangelisation

15.00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde